

Diversität in Kunst und Kultur: Vision oder Realität?

Seite 1

Die Vielfalt des Berliner Kultursektors ist ein national und international hoch geschätztes Symbol der Stadt – doch spiegelt sich diese bislang nicht genügend in seinen Inhalten und Strukturen wider. Viele Akteur:innen und Kulturinstitutionen artikulieren ein Bestreben nach mehr Inklusion und Diversität. Häufig sind Begriffe und Zugänge zum Thema jedoch unklar – fehlende Expertise und Kommunikation, knappe zeitliche und finanzielle Ressourcen erschweren die Lösung struktureller Probleme.

Mit der Tagung vertieft der Arbeitskreis der Kommunalen Galerien seine Auseinandersetzung mit Diversität und beleuchtet diese als ganzheitlichen Prozess, der in den Bereichen Programm, Publikum, Personal und Partnerschaften wirkt. Von der kuratorischen Recherche, über interne strukturelle Möglichkeiten bis hin zu Vermittlung und Outreach präsentieren ausgewählte Expert:innen praxisnahe Handlungsoptionen für eine diversitätssensiblere und diskriminierungskritischere Arbeitsweise.

In Vorträgen und Workshops widmen sich Künstler:innen, Kurator:innen und Referent:innen weiterer Fachgebiete unter anderem folgenden Fragestellungen: Was meint Diversität? Wie kann eine diskriminierungskritische kulturelle Arbeitspraxis aussehen? Wie können auch mit wenigen Ressourcen Öffnungsprozesse angestoßen und mehr Teilhabe ermöglicht werden?

Die Tagung richtet sich sowohl an freischaffende als auch institutionell angegliederte Kunst- und Kulturarbeiter:innen und bietet ihnen eine Möglichkeit zur Vernetzung.

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei.
Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.
Die Anmeldung erfolgt per E-Mail bis 5.11.2023 unter: mail@kgberlin.net

Eine Veranstaltung des Arbeitskreises Kommunale Galerien Berlin
Mehr Informationen gibt es unter <https://kgberlin.net/kgb-home>

Mit freundlicher Unterstützung der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt, Ausstellungsfonds Kommunale Galerien

**Presseinformation: Tagung
11.11.2023, 10:30 bis 18:30 Uhr
Zitadelle – ZAK Zentrum für aktuelle
Kunst, Spandau**

Programm

10:30 Uhr	Registrierung
11:00–11:40 Uhr	Begrüßung: Stéphane Bauer und Karin Scheel, Sprecher:innen des Arbeitskreises Kommunale Galerien Berlin Einführung: Yolanda Mulindwa-Kaddu, Solvej Helweg Ovesen und Lena Prents
11:40–12:30 Uhr	Diversifizierung der Kunst und Kultur: Schlüssel zur kulturellen Identität in der postmigrantischen Gesellschaft Keynote von Idil Efe
12:30–12:45 Uhr	Pause
12:45–14:15 Uhr	Drei parallel stattfindende Workshops: 1. „curare“ – Kuratorische Recherche und Praxis Workshop von Dr. Kate Brehme und Nuray Demir 2. Ohne Moos nix los? Diversitätsprozesse mit wenig Ressourcen gestalten Workshop von Bahareh Sharifi und Nima Ramezani (Diversity Arts Culture) 3. Wo steht Vermittlung? Workshop von Christine van Haaren und Can Milena Rastovic
14:15–15:15 Uhr	Mittagspause mit Buffet
14:45 Uhr (optional)	Rundgang über die Zitadelle mit Dr. Ralf F. Hartmann, Kulturamtsleiter / Rundgang durch die Ausstellungen im ZAK mit Dr. Jens-Ole Rey, Kurator
15:15–16:30 Uhr	Vorstellung der Workshopergebnisse
16:30–16:45 Uhr	Pause
16:45–17:45 Uhr	Podiumsdiskussion mit den Referent:innen und Workshopleiter:innen
17:45–18:30 Uhr	Ausklang mit DJ Anele und Snacks

Moderation: Sou-Yen Kim

Künstlerische Installation mit Arbeiten von Eलो Bosoka

Künstlerisches Catering von HakkaMoon

Graphic Recording der Tagung von Julia Depis, Anja Riese und Miss Vizzz

Arbeitsgruppe Tagungskonzept

Yolanda Kaddu-Mulindwa, Dr. Christine Nippe, Solvej Helweg Ovesen, Malte Pieper, Lena Prents, Lusin Reinsch

**Presseinformation: Tagung
11.11.2023, 10:30 bis 18:30 Uhr
Zitadelle – ZAK Zentrum für aktuelle
Kunst, Spandau**

Tagungsort

Zitadelle – ZAK Zentrum für Aktuelle Kunst, Am Juliusturm 64, 13599 Berlin-Spandau

Zugänglichkeit

Die Tagungsräume sind in der Alten Kaserne im zweiten Obergeschoss. Dorthin führt ein Schotter- und Pflastersteinweg. Ein Fahrstuhl ist vorhanden. Es gibt barrierearme Toiletten. Bei weiteren Fragen bezüglich der Zugänglichkeit wenden Sie sich gerne an mail@kgberlin.net.

Anfahrt

Öffentliche Verkehrsmittel

Bus X33, Station „Zitadelle“
U-Bahn-Linie U7, Station „Zitadelle“ (barrierefrei)
S-Bahn-Linie S3 und S9, Station „Spandau“
Fern- und Regionalbahn, Bahnhof Berlin-Spandau

Private Verkehrsmittel

Im Umfeld sind PKW-Parkplätze vorhanden.
Behindertenparkplätze befinden sich im Zitadellenweg (Rückseite des Autohauses).
Die Zitadelle befindet sich außerhalb der Berliner Umweltzone.
Kostenfreie Busparkplätze befinden sich im Zitadellenweg.
Fahrradabstellmöglichkeiten (keine Fahrradboxen) sind an der Zitadelle vorhanden.

Veranstalter

Arbeitskreis Kommunale Galerien Berlin
c/o Kulturnetzwerk Neukölln e. V.
Karl-Marx-Str. 131 | 12043 Berlin

Sprecher.innen des Arbeitskreises Kommunale Galerien Berlin

Stéphane Bauer (Kunstraum Kreuzberg/Bethanien) und Karin Scheel (Schloss Biesdorf)

Projektteam

Theres Laux, Natalia Raaben